Biotopname									10	)		Biotop-Nr.				
Erlenbruch-Weidengebüsch-Komplex 1k Lelkendorf	m SSW von						0	4 0	7	- 1	4	4	- 4	0	3	6
Leikendon								Ans	chlu	ß in T	K				'	
							0	4 0	7	- 3	2	2				
Standort /Geologie				X						-						
Humus-Lehm-Gley				X												
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit N	/lecklenburger	Sch	wei							F	ilm-N	r.		Bild	-Nr.	
3 1 0	needleriburger	Oon	VV C12	_			Luftbild	-Nr.		1	6	1 -	0	0	2	7
												_ -				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow	Gemeinde / St	aat					Größe i					0 ,	, 8	6	6	4
Gustiow	Leikeridori						Länge i							-		
Ifd Nr im Dietopyerzeichnie	1						min. Breite in m									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 21396		max. Breite in m														
21000	_   NLP	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum gerir NLP FND NP 1							ennge ]	ın ren			FiB			
Schutzmerkmale	NSG				.SG			BF				_	FH-G	Į		
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND		<u> </u>		-				-	]	Wald-					
Haustond Nahamanda	IND	ND GLB FnB			<u> </u>		lagerungscode									
Hauptcod. Nebencode	T		1									Uber	lager	ung	scoc	e et
Code W F R W N R V W N					4											
%     5   5     2   0     2   0	5															
Vegetationseinheiten Wurmfarn-Erlen-Wald, Großseggen-Erlen-Wal	d Sumpfforn Gr	21114/6	oidor	agobüse	.h Eli	utook	hwadan	Kloinrök	richt							
wullillam-Ellen-wald, Gloisseggen-Ellen-wal	u, Sumpham-Gra	auwe	siuei	igebusc	/II, FI	utsci	iiwaueii	-Melliloi	IIICIII							
Habitate + Strukturen			ı	1		1		1 1		1		1			1	
								1 1								
Beschreibung / Besonderheiten			l													
Der Standort ist von überwiegend reicher Trop Vermutlich war die ganze Fläche früher mesot unterirdisches Drainsystem entwässert und mim Süden und Westen zu finden. Im Nordoste Grauweidengebüsch, ebenfalls sehr feucht, wir Flutschwaden-Kleinröhricht eingenommen wir Der Anschluß an die Drainage sollte aufgehob	roph-sauer, sche it Grauerle aufge n ist auf feuchter eiter nach Süden d.	eint a forst Fläc	aber tet. D che e	in jünge Den gröl ein Grof	erer Z Sten / Ssego	eit e Ante gen-l	eutrophie eil nimm Erlen-W	ert. Sie v t ein feu ald entw	vurde chter ⁄ickel	und v Wurm t, südl	vird ve nfarn-E ich da	ermu Erlen avon	tlich ü -Wald ein S	iber d ein. umpf	ein . Er i ffarn	ist -
Artenreichtum (Flora)				vie	lfältig	e Sta	andortv	erhältnis	se							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum								3								
Gefährdung																
Y W E Empfehlung	1			ı							keine	Gefä	ihrdur	ng		

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - gr	oßflächig)		TK10	Biotop-Nr.					
	,	-,	0 4 0	7 - 1 4	4 - 4 0 3 6					
Substrat k g	Trophie k g	Wasserstufe k g	<b>Relief</b> k g		Exposition k g					
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben	1	N					
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	g	NO					
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kupp	ig	О					
Sand	g eutroph	frisch	düniç	g	so					
Kies / Steine	poly- / hypertrop	h g feucht	Berg	/ Rücken	S					
g Lehm		k sehr feucht	Ried	el	sw					
Ton		naß	Flach	hhang <= 9°	W					
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser		eilhang > 9°						
Schlamm / Faulschlam	nr		Nisch	che						
		quellig		enke / Strecksenke						
gestörter Boden				Kerbtal						
			Sohle	ental						
NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität	( k - kleinflächig, g - gr	oßflächig )   Umgebung		k g						
k g	k g	k g		Fließ	Sgewässer					
intensiv	Fischerei	Acker / Ga	artenbau	Stillg	gewässer					
g extensiv	Angeln	Ackerbrac	che	Troc	kenbiotop					
aufgelassen	Erholung	Grünland.	intensiv	Grün	nanlage / Kleingarten					
keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland,	extensiv	Weg						
	Erwerbsgartenb		ischwald							
Nutzungsart	Ferienhäuser	k   Nadelwak		<del></del>	nanlage					
k g	Bodenentnahme		ld / -gebüsch		rerbe / Industrie					
Acker	Verkehr	Gehölz			/ Stallanlage					
Weide	Ver- / Entsorgur	·	Feuchtbrache		äude / Siedlung					
g forstliche Nutzung	sonstige Nutzun	ig. I lochstau	den / Ruderalflı	<u> </u>	feld / Halde enentnahme					
g Toromone Watzang		Graben		Bode	enentranine					
Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV ) Alnus incana										
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea Carex riparia Dryopteris dilatata Glyceria fluitans Thelypteris palustris										
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)  Betula pubescens Agrostis canina Calamagrostis canescens Calamagrostis epigejos										
Carex elata Juncus effusus	Carex paniculata Phalaris arundinad		Dryopteris carthusiana Urtica dioica							
Sphagnum fimbriatum	osum Polytrichum com		Office diolog							
Angaben zur Fauna										
-										
Verwendete Unterlagen			[		nung: 15.11.2000					
			[	Datum letzte Begel	hung:					
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	Helke		F	Foto: 3	Folgeseiten: 0					